

Königliches Progymnasium

zu

Pr. Friedland.

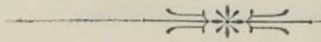
BERICHT

über

das Schuljahr 1899|1900

vom

Direktor Przygode.



1900. Progr. No. 30.

Pr. Friedland.

Druck von Robert Thimm.

1900.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und deren Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Zahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden in						
	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamt-zahl.
1. Religion, evangelische	2	2	2	2	2	2 1	9
„ katholische	2	2	2	2	2	2	4
„ jüdische	2	2	2	2	2	2	4
2. Deutsch u. Geschichtserzählungen	3	2	2	3	2 / 1 } 3	3 / 1 } 4	17
3. Latein	7	3 / 4	3 / 4	7	8	8	40
4. Griechisch	6	6	6	—	—	—	18
5. Französisch	3	3	3	4	—	—	13
6. Geschichte u. Erdkunde	3	3	3	4	2	2	14
7. Mathematik u. Rechnen	4	3	3	4	4	4	22
8. Naturbeschreibung u. Physik	2	2	2	2	2	2	12
9. Schreiben	—	—	—	—	2	2	2
10. Zeichnen	2 wahlfrei	2	2	2	2	—	6
11. Singen	2	2	2	2	2	2	4
12. Turnen	3	3	3	3	3	3	6
Gesamtzahl der wöchentlichen Unterrichtsstunden:							181

2. Verteilung der Lehrstunden.

<table>
<tr><th>Lfd. No.</th><th>Lehrer.</th><th>Klassen-lehrer von</th><th>U.II.</th><th>O.III.</th><th>U.III.</th><th>IV.</th><th>V.</th><th>VI.</th><th>Zusammen.</th></tr>
<tr><td rowspan="2">1.</td><td rowspan="2">Przygode,
Direktor.</td><td rowspan="2">U.II.</td><td rowspan="2">2 Religion
7 Latein</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">17</td></tr>
<tr><td>6 Griechisch</td><td></td></tr>
<tr><td>2.</td><td>Henneke,
Professor.</td><td></td><td>4 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2 Physik</td><td>3 Mathematik
2Naturbeschr.</td><td>4 Mathematik
2Naturbeschr.</td><td></td><td></td><td>22</td></tr>
<tr><td>3.</td><td>Dr. Bludau,
Oberlehrer.</td><td>V.</td><td>3 Geschichte
und
Erdkunde</td><td></td><td>2 Deutsch</td><td>4 Geschichte
und
Erdkunde</td><td>2 Deutsch
8 Latein
3 Geschichte
u. Erdkunde</td><td>2 Erdkunde</td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="2">4.</td><td rowspan="2">Thiem,
Oberlehrer.</td><td rowspan="2">O.III
und
U.III.</td><td rowspan="2">3 Französisch</td><td colspan="2">4 latein. Lektüre</td><td rowspan="2">4 Französisch</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2">23 und Schüler-bibliothek.</td></tr>
<tr><td>3 lat. Gramm.
3 Französisch</td><td>3 lat. Gramm.
3 Französisch</td></tr>
<tr><td rowspan="3">5.</td><td rowspan="3">Seifarth,
Oberlehrer.</td><td rowspan="3">IV.</td><td rowspan="2">6 Griechisch</td><td>2 Deutsch</td><td></td><td rowspan="2">7 Latein</td><td rowspan="2"></td><td rowspan="2"></td><td rowspan="3">24 und Lehrer-bibliothek.</td></tr>
<tr><td colspan="2">3 Geschichte u. Erdkunde</td></tr>
<tr><td colspan="3">3 Turnen</td><td colspan="3">3 Turnen</td></tr>
<tr><td>6.</td><td>Gerlach,
Oberlehrer.</td><td>VI.</td><td>3 Deutsch</td><td></td><td>6 Griechisch</td><td>3 Deutsch</td><td></td><td>3 Deutsch
8 Latein
1 Geschichte</td><td>24</td></tr>
<tr><td rowspan="3">7.</td><td rowspan="3">Wiedenhoeft,
Lehrer am
Progymnasium.</td><td rowspan="3"></td><td colspan="3">2 Zeichnen</td><td>2 Religion
2 Zeichnen</td><td colspan="2">2 Religion</td><td rowspan="3">29</td></tr>
<tr><td colspan="4">2 Singen</td><td>4 Rechnen
2Naturbeschr.
2 Zeichnen</td><td>1 Religion
4 Rechnen
2Naturbeschr.</td></tr>
<tr><td colspan="4"></td><td colspan="2">2 Schreiben
2 Singen</td></tr>
<tr><td>8.</td><td>Pfarrer Konitzer,
kath. Religions-
lehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>4</td></tr>
<tr><td>9.</td><td>Rapp,
jüd. Religions-
lehrer.</td><td></td><td colspan="3">2 Religion</td><td colspan="3">2 Religion</td><td>4</td></tr>
</table>

3. Lehraufgaben.

Die Lehraufgaben der einzelnen Klassen sind in dem vorjährigen Programm vollständig abgedruckt worden, und wir beschränken uns daher diesmal auf die nachstehenden Mitteilungen:

a. Schriftstellerlektüre.

Deutsch. U.II. Goethes Hermann und Dorothea, Schillers Jungfrau von Orleans, Lessings Minna von Barnhelm und Philotas. Balladen von Schiller. Privatim Uhland, Ludwig der Baier.

O.III. Das Lied von der Glocke, Wilhelm Tell und privatim Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben.

Latein. U.II. Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius; Livius XXII mit Ausschluss einzelner Teile; Vergils Äneis I, 1—156 und II.

O.III und U.III. Caesar, Bell. Gall. V und VI und Ovid, Metamorphosen I, 1—4, 89—162, 262—415; II, 1—216, 227—239, 260—328.

Griechisch. U.II. Xenophons Hellenika III; IV, 2. 3. 4. 5. 8 und V, 1. Homers Odyssee I, 1—10; V, 43—191, 262—493; VI; VII, 1—102, 132—183, 228—347; VIII, 454—586.

O.III. Xenophons Anabasis I und II.

b. Themata der deutschen Aufsätze in U.II und O.III.

U.II. 1. Vom goldenen Zeitalter. 2. Der Zug der Vertriebenen. 3. Charakteristik Hermanns. 4. Concordia res parvae crescunt, discordia maximae dilabuntur. 5. Isabeau und Johanna als Friedensstifterin. (Klassenaufsatz.) 6. Frankreich, das Paradies der Länder. 7. Die sittlichen Grundideen in Schillers Balladen. 8. Inwiefern bilden Tellheim und Riccaut einen Gegensatz? 9. Zu seinem Heile ist der Mensch ein Kind der Sorge. 10. Die Vaterlandsliebe begeistert zu grossen Thaten. (Prüfungsarbeit.)

O.III. 1. Heinrich I. macht sein Volk wehrhaft. 2. Der Bau eines Wohnhauses. 3. Wodurch erregt Johanna Sebus unsere Bewunderung? (Klassenaufsatz.) 4. Uebermut thut niemals gut. Nach der Uhlandschen Ballade „Das Glück von Edenhall". 5. Vergleichung des Verhaltens des Q. Titurius Sabinus und des L. Aurunculeius Cotta beim Aufstande des Ambiorix. 6. Parzivals früheste Jugend. 7. Damon und Ernst von Schwaben. 8. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand. 9. Dies sei fortan ihr Beruf! (Ansprache.) 10. Klassenaufsatz.

c. Mathematische Prüfungsaufgaben Ostern 1900.

1. Das Volumen eines abgestumpften geraden Kegels beträgt 4615,8, seine Höhe 10, und die Radien der Grundflächen verhalten sich, wie 5 : 3; wie gross sind die Radien?

2. $\sqrt{2x + 7} + \sqrt{3x - 18} = \sqrt{7x + 1}$.

3. Ein Dreieck zu zeichnen aus zwei Winkeln und der Summe zweier Höhen.

d. Turnen und Schwimmen.

Turnen 6 St. Die Anstalt besuchten im Sommer 112, im Winter 115 Schüler. Von diesen waren befreit

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses:	im S. 3,	im W. 5	—
aus anderen Gründen:	im S. 6,	im W. 2	—
zusammen:	im S. 9,	im W. 7	—
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 8 %.	im W. 6,1 %	—

Es bestanden zwei Turnabteilungen mit je 3 Stunden; in der ersten Abteilung turnten die Unter-Sekundaner und Tertianer, in der zweiten die Quartaner, Quintaner und Sextaner. Zuweilen wurden im Sommer Turnspiele auf dem der Anstalt gehörigen Spielplatze getrieben. Seifarth.

Schwimmen. Für den Unterricht steht die städtische Badeanstalt zur Verfügung. Am Ende des Sommers betrug die Zahl der Freischwimmer 40 % die der Schwimmer 39 %, die der Nichtschwimmer 21 %.

4. Die eingeführten Lehrbücher.

Religion.	evang.	VI—U.II.	Anger, Hilfsbuch für den Religionsunterricht.
		VI—V.	Woike-Triebel, Zweimal 48 biblische Historien.
	kathol.	VI—IV.	Katechismus der kathol. Religion für das Bistum Culm.
		„ „	Schuster, Biblische Geschichte.
		U.III—U.II.	Lehrbuch der katholischen Religion, München, Verlag von Oldenbourg.
		„ „	Dreher, Lehrbuch der kathol. Religion, 4. Teil, Abriss der Kirchengeschichte.
		„ „	Storch, Der Kultus der kathol. Kirche.
	mos.	VI—U.II.	Baeck, Erzählungen und Religionssätze der heiligen Schrift, 2 Teile.
		U.III—U.II.	Herxheimer, Glaubens- und Pflichtenlehre.

Deutsch.	VI—U.II.	Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung.
	VI—O.III.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, I.—III. Abteilung, neu bearbeitet von Muff, und Muff, Deutsches Lesebuch, IV. und V. Abteilung.
Latein.	VI—U.II.	Müller, Ostermanns lateinisches Übungsbuch, I.—IV. Teil, die Teile I—III mit grammatischem Anhange.
	U.III—U.II.	Müller, Lateinische Schulgrammatik vornehmlich zu Ostermanns lateinischen Übungsbüchern.
	„ „	Heinichen-Wagener, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Griechisch.	U.III—U.II.	Kaegi, Griechisches Übungsbuch, 2 Teile.
	„ „	Kaegi, Kurzgefasste griechische Schulgrammatik.
	O.III. U.II.	Benseler-Kaegi, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch. (Empfohlen.)
Französisch.	IV. U.III.	Ricken, Neues Elementarbuch der französischen Sprache.
	U.III—U.II.	Ricken, La France, le pays et son peuple.
	O.III. U.II.	Ricken, Grammatik der französischen Sprache.
	„ „	Ricken, Übungsbuch zum Übersetzen ins Französische.
	„ „	Ricken, Lexique de la France, le pays et son peuple. (Empfohlen.)
Geschichte.	IV.	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte.
	U.III—U.II.	Eckertz, Hilfsbuch für den Unterricht in der deutschen Geschichte.
	IV—U.II.	Putzger, Historischer Schulatlas.
Erdkunde.	V—U.II.	Daniel-Volz, Leitfaden für den Unterricht in der Geographie.
	VI—U.II.	Lüddecke, Deutscher Schulatlas. Mittelstufe.
Rechnen.	VI—IV.	Schellen-Lemkes, Methodisch geordnete Materialien für den Unterricht im theoretischen und praktischen Rechnen, I. Teil.

Mathematik.	IV—U.II. U.III—U.II. U.II.	Kambly-Roeder, Planimetrie. Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra, Schlömilch, Fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln.
Naturbeschreibung.	VI—U.III. VI—O.III.	Bail, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Naturgeschichte, Botanik, Heft 1 und 2. Bail, Methodischer Leitfaden u. s. w., Zoologie, Heft 1 und 2.
Physik.	O.III. U.II.	Püning, Grundzüge der Physik.
Gesang.	VI. V.	Noack, Liederschatz für höhere Schulen, 1. Teil.

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

16. März 1899. Die Einführung der kurzgefassten griechischen Schulgrammatik und des griechischen Übungsbuches von Kaegi wird genehmigt.

16. März. Der erste Band des von Dr. Seidel herausgegebenen Hohenzollernjahrbuches wird der Anstalt als Geschenk überwiesen, und es wird für wünschenswert erklärt, dass die ferneren Bände des Werkes fortlaufend für die Lehrerbibliothek aus den Anstaltsmitteln beschafft werden.

28. März. Jüdischen Schülern, welche bis zum Abgange von der Schule an dem bei dieser eingerichteten jüdischen Religionsunterrichte ordnungsmässig teilgenommen haben und ein über ihre Gesamtleistungen von dem Religionslehrer selbständig ausgestelltes Schulzeugnis vorlegen, ist auf Wunsch ein kurzer Hinweis auf dieses Zeugnis in das Reifezeugnis unter „Religionslehre“ einzutragen. Dementsprechend ist auch bei der Ausfertigung von Abgangszeugnissen jüdischer Schüler zu verfahren.

25. Juli. Bei Versetzungen von Beamten und Militärs, die für deren Söhne den Übergang von einer höheren Lehranstalt des früheren Wohnortes an eine staatliche höhere Lehranstalt des neuen Wohnortes zur Folge haben, unterbleibt die Erhebung der in dem Etat der letzteren Anstalt etwa vorgesehenen Aufnahmegebühr. — Es wird auf die im Verlage von Kafemann in Danzig erschienene Schulwandkarte von Westpreussen von Pawlowski aufmerksam gemacht.

29. Juli. Am 28. August 1899, dem 150jährigen Geburtstage Goethes, soll des Dichters wenigstens in den oberen Klassen in würdiger Weise gedacht werden und zwar in den deutschen Stunden dieses Tages oder in der letzten ihm voraufgehenden.

7. Dezember. Mit der fachmännischen Ueberwachung des Zeichenunterrichtes

in Westpreussen ist der Lehrer an der Königlichen Kunstschule zu Berlin Professor Franck betraut worden.

14. Dezember. Am letzten Schultage vor den Weihnachtsferien ist den Schülern in einem festlichen Akte unter Hinweis auf die Bedeutsamkeit der nächsten Jahreswende ein Rückblick auf die grossen Ereignisse des zu Ende gehenden Jahrhunderts zu geben und ihnen zum Bewusstsein zu bringen, wie es Pflicht des heranwachsenden Geschlechtes ist, mit Dank gegen Gott das von den Vätern überkommene Erbe in Treue zu bewahren und fördern zu helfen.

17. Januar 1900. Die Ferien des Jahres 1900.

	Schulschluss:	Schulanfang:
Ostern . .	Mittwoch, 4. April	Donnerstag, 19. April.
Pfingsten .	Freitag, 1. Juni	Donnerstag, 7. Juni.
Sommer . .	Sonnabend, 30. Juni . . .	Dienstag, 31. Juli.
Michaelis . .	Sonnabend, 29. September .	Dienstag, 16. Oktober.
Weihnachten	Sonnabend, 22. Dezember .	Dienstag, 8. Januar 1901.

9. Februar 1900. Für den katholischen Religionsunterricht wird die Einführung des Lehrbuches von Dreher genehmigt.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr wurde am 11. April mit einer gemeinsamen Andacht begonnen.

Mit Ablauf des Schuljahres 1898/99 schied der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Erdmann aus seiner hiesigen Stellung, in welcher er zwei Jahre mit grossem Eifer gewirkt hatte. Er folgte einem Rufe an die Kadettenanstalt in Wahlstatt, wo er wenige Monate darauf zum Oberlehrer ernannt wurde.

Am 2. September starb im Alter von 59 Jahren der Schuldiener unserer Anstalt, Friedrich Nitz. Ursprünglich Maurer, hat er an dem Progymnasialgebäude seiner Zeit bauen helfen und wurde, nachdem er sich eine Hand dabei erheblich verletzt hatte, zum Schuldiener ernannt, ein Amt, das er zweiundzwanzig Jahre lang unter fünf verschiedenen Anstaltsleitern versehen hat und in dem er nach Kräften für die Instandhaltung unseres Schulgebäudes thätig gewesen ist.

Am 30. Oktober starb infolge von Typhus der Quartaner Knuth, der erst ein halbes Jahr unserer Anstalt angehört hatte. Er war ein durch bescheidenes Betragen und gewissenhaftes Streben ausgezeichneter Schüler, und alle diejenigen, welche ihn gekannt hatten, wurden durch seinen unerwartet frühen Tod mit aufrichtiger Betrübnis erfüllt.

Die Gedächtnisfeiern für die Hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurden in der üblichen Weise durch Ansprachen von Lehrern begangen, und ebenso wurde des Reformationsfestes gedacht. Für den Sedantag wurde ein Schüler mit einem Vortrage betraut. Am 22. Dezember, dem letzten Schultage vor den Weihnachtsferien, wurde ein festlicher Akt zur Feier der Jahrhundertwende veranstaltet, bei der Herr Oberlehrer Seifarth einen Rückblick auf die grossen Ereignisse des verflossenen Jahrhunderts gab. Am 27. Januar beging die Anstalt den Geburtstag Seiner Majestät des Kaisers. Herr Oberlehrer Dr. Bludau, welcher die Festrede übernommen hatte, sprach über Kolonialbestrebungen unter besonderer Berücksichtigung des deutschen Volkes.

Im Laufe des Schuljahres wurden vier Exemplare von dem Büxensteinschen Werke, „Unser Kaiser“ als Prämien an Schüler verliehen; es erhielten je ein Exemplar der Unter-Sekundaner Belau und die Unter-Tertianer Buchholz, Gohr und Harnisch. Das Allerhöchst zur Verfügung gestellte Werk von Wislicenus „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ wurde dem Ober-Tertianer Panten gegeben. Ausserdem wurde eine Anzahl von Urkunden über die Einweihung der Erlöserkirche in Jerusalem mit der Ansprache Seiner Majestät des Kaisers an evangelische Schüler verteilt.

Am 23. März fand die Entlassungsprüfung statt, bei welcher der Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Herr Dr. Kruse den Vorsitz führte. Es erhielten im ganzen 11 Schüler der Anstalt das Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda.

Der regelmässige Gang des Unterrichts erfuhr öfters Störungen. Herr Oberlehrer Gerlach wurde vom 17. bis 22. April, vom 4. bis 6. Mai und am 8. Mai durch Krankheit vom Unterrichte ferngehalten. Herr Oberlehrer Thiem war vom 19. bis 22. Juni, Herr Oberlehrer Seifarth vom 13. bis 20. November Geschworener in Konitz. Herr Oberlehrer Dr. Bludau setzte seine Thätigkeit an den katholischen Feiertagen aus. Dazu kamen zahlreiche Behinderungen von der Dauer eines Tages aus verschiedenen Anlässen.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Dissidenten.	Juden.	Einheim.	Auswärt.	Ausländer
1. Am Anfange d. Sommerhalbjahres	89	13	—	10	51	61	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	92	12	—	10	51	63	—
3. Am 1. Februar 1900 . .	89	11	—	10	52	58	—

2. Die Schülerzahl während des Schuljahres 1899/1900.

	U.II.	O.III.	U.III.	IV.	V.	VI.	Gesamtzahl.
1. Bestand am 1. Februar 1899	11	14	10	25	15	18	93
2. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1898/99	7	2	2	—	2	1	14
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern . .	11	7	22	14	15	—	69
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern . . .	1	—	—	7	2	23	33
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1899/1900	15	8	24	22	18	25	112
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	—	—	—	—	1	1
6. Abgang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis . .	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis . .	—	1	—	—	1	—	2
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	14	9	24	22	19	26	114
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	1	—	—	—	—	1
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	1	1	3	—	—	5
11. Schülerzahl am 1. Februar 1900 . . .	14	9	23	19	19	26	110
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1900 Jahre:	17	16	14	13	12	11	—
Monate:	1	1	9	8	8	7	—

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben Ostern 1899 sieben Schüler erhalten, von denen drei zu einem praktischen Berufe übergegangen sind.

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Ober-Sekunda entlassenen Schüler.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt. (Jahre)	In Unter-Sekunda. (Jahre)	Beruf.
1.	Paul Belau	4. 8. 1883	ev.	Zempelburg, Kr. Flatow	Kaufmann in Zempelburg	6	1	tritt in O.II ein.
2.	Walter Dogs	24. 5. 1881	ev.	Hansfelde, Kr.Schlochau	Gutsbesitzer in Hansfelde	6	1	Bankbeamter.
3.	Richard Fengler	14. 3. 1881	luth.	Buchholz, Kr.Schlochau	Gutsbesitzer in Buchholz	8	2	Kaufmann.
4.	William Gaertner	8. 8. 1883	ev.	Karthaus, Kr. Karthaus	Gerichtsvollzieher in Pr. Friedland	1	1	Apotheker.
5.	Alfred Gerth	14. 11. 1881	ev.	Pr. Friedland	Uhrmacher in Pr. Friedland	8	2	Kaufmann.

No.	Name.	Tag und Jahr der Geburt.	Religion.	Geburtsort.	Stand und Wohnort des Vaters.	Auf der Anstalt.	In Unter-Sekunda.	Beruf.
						Jahre.		
6.	Joseph Henneke	21. 10. 1884	ev.	Pr. Friedland	Professor in Pr. Friedland	6	1	tritt in O.II ein.
7.	Georg Neumann	12. 3. 1884	ev.	Rosenfelde, Kr. Schlochau	Mühlenbesitzer in Rosenfelde	6	1	tritt in O.II ein.
8.	Konrad Pirwitz	20. 1. 1883	ev.	Smirdowo, Kr. Flatow	Lehrer in Linde, Kr. Flatow	$5^1/_4$	1	tritt in O.II ein.
9.	Emil Radecker	19. 1. 1884	ev.	Kappe, Kr. Flatow	†Gutsbesitzer, Mutter in Pr. Friedland	6	1	Kaufmann.
10.	Rudolf Radecker	9. 10. 1882	ev.	„ „	„ „	$6^1/_4$	2	Techniker.
11.	Wilhelm Woywod	10. 2. 1883	ev.	Schlochau	†Bauunternehmer, Mutter in Schlochau	4	1	Handelsmarine.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft: Kampers, Die deutsche Kaiseridee. — Seidel, Hohenzollernjahrbuch, Bd. 1 und 2. — Penck, Das deutsche Reich. — Rösch und Meisner, Arndts Werke, 6 Bde. — Burckhardt, Die Kultur der Renaissance in Italien, 2 Bde. — Van't Hoff, Vorlesungen über theoretische und physikalische Chemie, Heft 1. — Thümen, Ciceros Rede de imperio Cn. Pompei. — Blatz, Neuhochdeutsche Grammatik, 2 Bde. — Vockeradt, Das Studium des deutschen Stils. — Evers, Auf der Schwelle zweier Jahrhunderte. — Hassert, Deutschlands Kolonien. — Kampers, Die Lehninsche Weissagung über das Haus der Hohenzollern. — Zimmermann, Die europäischen Kolonien, Bd. 3. — Euler, Encyklopädisches Handbuch des Turnwesens, Bd. 2 und 3.— Scheller, Dictionnaire d'étymologie française. — Reling und Bohnhorst, Unsere Pflanzen. — Eichelberg, Naturgetreue Abbildungen und Beschreibungen aller in- und ausländischen Gewächse. — Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, Heft 59—62. — Verhandlungen der Direktorenversammlungen in Hannover 1891, Ost- und Westpreussen 1899, Posen 1899. — Ostwald, Klassiker 104—109. — Maul, Anleitung für den Turnunterricht, Teil 3. — Reisig-Haase, Vorlesungen über lateinische Sprach wissenschaft, 3 Bde. — Grimm, Homer.

An Zeitschriften wurden gehalten: Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. — Gymnasium. — Zeitschrift für Gymnasialwesen. — Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Zeitschrift des Westpreussischen Geschichtsvereins. — Monatsschrift für das Turnwesen.

Als Geschenke gingen ein: Schenckendorf und Schmidt, Jahrbuch für Jugend- und Volksspiele, Jahrgang 8. — Baschin, Bibliotheca geographica. — Zöppritz-

Bludau, Leitfaden der Kartenentwurfslehre. — Schmidt, Epochen und Katastrophen. — Schütz, Horaz, 3 Bde.

Für die **Schülerbibliothek** wurden angekauft: Ortleb, Anleitung zu häuslichen Kunstarbeiten für die Jugend. — Schmidt, Reineke Fuchs. — Otto, Der grosse König und sein Rekrut. — Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. — Pilz, Die kleinen Tierfreunde. — Grimm, Kinder- und Hausmärchen. — Lausch, Das Buch der schönsten Kinder- und Volksmärchen. — Kühn, Seydlitz. — Wichert, Der grosse Kurfürst, Band III. — Godin, Märchenbuch. — Lohmeyer und Bormann, Reineke Fuchs. — Oncken, Unser Heldenkaiser. — Schneller, Die Kaiserfahrt durchs Heilige Land. — Helms, Heinz Treuaug. — Wagner, Entdeckungsreisen in der Wohnstube, in Wald und auf der Heide, in Feld und Flur, 3 Bde. — Miller, Römisches Lagerleben. — Menge, Ithaka. — Schulze, Das Römische Forum. — Lange, Cäsar, der Eroberer Galliens. — Grube, Bilder und Scenen aus Asien und Australien. — Schwab, Fünfzehn deutsche Volksbücher. — Brandstädter, Friedel findet eine Heimat. — Elm, Zehn Schock Knacknüsse. — Stoll, Götter und Heroen. — Moritz, Götterlehre der Griechen und Römer. — Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten. — Dähnhardt, Naturgeschichtliche Volksmärchen. — Blüthgen, Der Märchenquell. — Hohenzollern-Jahrbuch, herausgegeben von Seidel. 2. Jahrgang 1898. —

Die **Kartensammlung** wurde vergrössert durch: de Kampen, Imperium Romanum; Pawlowski, Schulwandkarte von Westpreussen; Langhans, Kaufmännische Wandkarte der Erde.

Für das **physikalische Kabinett** wurden angeschafft: eine Feuerspritze; eine Saugpumpe; eine Druckpumpe; eine Influenzmaschine; eine Röntgen-Focus-Röhre; ein Fluorskop.

Für die **altsprachliche Lektüre** wurden angekauft: Cybulski, die griechischen Krieger; die römischen Soldaten; das römische Lager; die Kriegsmaschinen der Griechen und Römer.

VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

Von den Zinsen des 1880—1886 angesammelten Unterstützungsfonds wurden auf Beschluss des Kuratoriums 50 M Beihilfe zum Schulgelde eines Unter-Tertianers gezahlt und 25 M der bibliotheca pauperum überwiesen.

Einem Unter-Sekundaner und einem Unter-Tertianer wurde von Seiner Excellenz dem Herrn Oberpräsidenten Staatsminister von Gossler ein Stipendium von jährlich je 150 M bewilligt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 19. April, vormittags 8 Uhr.

Die Aufnahme neuer Schüler findet Mittwoch, den 18. April, vormittags von

9 bis 12 Uhr statt. Vorzulegen sind dabei der Tauf- oder Geburtsschein, der Impfschein und das Abgangszeugnis von der zuletzt besuchten Schule. Das Schulgeld beträgt vierteljährlich 25 M und ist im voraus zu zahlen. Als Einschreibegebühr werden 3 M erhoben.

Die Abmeldung von Schülern, welche die Anstalt verlassen sollen, hat vor Beginn des neuen Vierteljahres zu erfolgen; geschieht das nicht, so wird das Schulgeld für das angefangene Vierteljahr eingezogen.

Es liegt im Interesse der evangelischen Schüler, dass sie nicht erst konfirmiert werden, wenn sie bereits die Unter-Sekunda besuchen, weil hierdurch leicht Unterrichtsstörungen verursacht werden. Die geeignetsten Klassen für die Einsegnung sind Unter- und Ober-Tertia, wo auf die Konfirmanden weitgehende Rücksicht genommen wird.

Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist es dringend zu wünschen, dass die Schüler der drei unteren Klassen die Schulbücher in einem Tornister auf dem Rücken tragen.

Przygode, Direktor.

